

**Neurologie**

Defizite nach leichtem Schlaganfall	Stroke	25
Paradox-embolische Hirninfarkte nach Langstreckenflügen	Neurology	25
<b>Vaskuläre Demenz:</b>		
<b>Cholinesterasehemmer bessert die Symptomatik</b>	Stroke	25

steno steno steno steno

Frühzeitige Psychoseprävention		25
Asthmaprävalenz-Weltrekord		25
Arthrose: Gene und Umwelt		25
Marihuana-Selbstmedikation		25

**Onkologie**

<b>Zervixkarzinom: Therapie mit Irinotecan / Cisplatin lohnt sich</b>	Gynecol Oncol	26
<b>Nichtkleinzelliges Bronchialkarzinom: Tumor-Charakterisierung mittels Proteomik</b>	Lancet	26
<b>Fortgeschrittenes Kolonkarzinom: Mut zur Pause nach Chemotherapie-Zyklus</b>	Lancet	26

**Reisemedizin**

<b>Wandern in der Wildnis: Richtiges Verhalten hält gesund</b>	Am J Med	28
<b>Vor Reisen in ferne Länder: Wie gut werden Simultanimpfungen toleriert?</b>	J Travel Med	28
<b>Touristen in Gefahr: Influenza-Ausbruch in Alaska</b>	Clin Infect Dis	28

**Psychische Erkrankungen**

<b>Selbstverletzendes Verhalten: häufiger bei Homosexuellen</b>	Am J Psychiatry	30
<b>Erfahrungen mit Escitalopram: schnelle Wirkung bei Depression</b>	CNS Drugs	30
<b>Hausärzte und Psychiatrie: Fortbildungsreihe soll Kompetenz stärken</b>	Symp.	30

<b>MED-INFO</b>		31
<b>Impressum</b>		30
<b>Bestellcoupon</b>		28

**Was bedeuten die Symbole?**

- |                                |  |
|--------------------------------|--|
| <b>A</b> Anwendungsbeobachtung | <b>M</b> Metaanalyse                       |
| <b>C</b> Fall-Kontroll-Studie  | <b>R</b> Randomisiert-kontrollierte Studie |
| <b>F</b> Fallbericht           | <b>S</b> Sonstige Studienarten             |
| <b>K</b> Kohortenstudie        | <b>Ü</b> Übersicht                         |

**Gurt schützt auch die übrigen Insassen**

Aus den Daten von US-Verkehrsunfällen ließ sich ermitteln, dass das Todesrisiko für angegurte Frontsitzinsassen und einem nicht-angegurten Mitinsassen hinter ihnen gegenüber einem angegurteten um 20% erhöht war. Für angegurtete Rücksitzinsassen hinter einem nicht-angegurtem Vorderinsassen war das Risiko im Vergleich zu einem angegurtetem Vorderinsassen um

**tödlicher Autounfall Autogurt**

22% erhöht. Durch seitliche nichtangegurte Mitinsassen erhöhte sich das Risiko gegenüber angegurteten seitlichen Mitinsassen um 15%.

**FAZIT: Zum eigenen Schutz vor tödlichen Unfällen sollte man sich selbst angurten und auch die Mitinsassen dazu veranlassen.** (CE)

**Cummings P et al.: Car occupant death according to the restraint use of other occupant. JAMA 291 (2004) 343-349**  
**X Bestellnr. der Arbeit 040242**

**Ethik in elf europäischen Staaten**

Eine britische Studie hatte zum Ziel, mit einem Aufklärungsbogen die Beteiligung älterer Patienten bei der ärztlichen Beratung beim Hausarzt zu verbessern. Dazu wurde an die Patienten und deren Hausärzte ein Fragebogen vor und nach Intervention versandt. Während in Belgien nur an eine Ethikkommission ein Antrag zu stellen war, waren in England 20 Kopien aller Dokumente erforderlich. Der gesamte Vorgang erstreckte sich über zehn Wochen. Slowenien forderte eine zusätzliche englischsprachige Version des

**Ethik-kommission Studien**

Studienprotokolls. Der Arbeitsaufwand betrug zwei Tage in Slowenien und fünf in England. In Österreich, Frankreich, Deutschland und der Schweiz war keine Zustimmung der Ethikkommission erforderlich.

**FAZIT: Überzogene Anforderungen von Ethikkommissionen verursachen unnötige Verzögerungen und Kosten – ohne Nutzen für die Studienteilnehmer.** (CE)

**Hearnshaw H: Comparison of requirements of research ethics committees in 11 European countries for a non-invasive interventional study. BMJ 328 (2004) 140-141**  
**X Bestellnr. der Arbeit 040241**

**DAZUGELERNT**

**Nicht hoffen, sondern checken**

„Als Anfänger macht man vor allem handwerkliche Fehler. Um einen Interkostal-Katheter zu legen, benutzte ich ein Stilet. Fast schlagartig wurde das Kind totenbleich. Ein Interkostalgefäß blutete massiv. Seither führe ich einen solchen Katheter immer nur nach stumpfer Präparation ein. Später hatte ich Probleme mit einem Seldinger-Kathe-

ter in der Subklavia. Ich lernte, dass der Katheter nur dann richtig liegt, wenn man venöses Blut aspirieren kann, der Transducer venöse Druckwellen registriert und das Röntgenbild die korrekte Lage bestätigt. Man darf nicht hoffen – man muss sich vergewissern!“  
**Dr. T. Duke, Royal Children's Hospital, Parkville, Victoria, Australien**